



Bonn, den 29. April 2020

Girls' Day – Frauenpower im Deutschen Museum Bonn!

Das gemeinsame Ziel: mehr Mädchen für MINT begeistern!

Endlich wieder im Museum! Am gestrigen Girls' Day durften endlich Mädchen wieder vor Ort unsere Experimentierküche und das TouchTomorrow-Lab der Dr. Hans Riegel-Stiftung in Beschlag nehmen und beim größten Berufsorientierungsprojekt weltweit teilnehmen. Seitdem ersten Girls' Day 2001 beteiligt sich das Deutsche Museum Bonn an der Aktion, denn trotz vieler Ansätze in der Berufsorientierung sind Mädchen in einigen MINT-Berufen weiterhin unterrepräsentiert. »Deshalb haben wir jungen, neugierigen Mädchen Berufsbilder vorgestellt, in denen Frauen bislang eher selten vertreten sind. Und noch dazu präsentiert von jungen Frauen, die als perfekte »role models« fungieren«, schwärmte Projektleiterin Tanja Löschner.

Dieses Jahr lautete das Motto im Deutschen Museum Bonn: Mitbestimmerin werden! Es sind keine Nerds oder Zauberer, die Computerprogramme erschaffen – ein Programm zu konzipieren ist nichts anderes, als einen Stuhl zu bauen: Handwerk! Und das kann man erlernen. Zum Beispiel mit Yossr Shimi: Sie studiert Informatik an der Universität Bonn und gehört damit zu den 17% Frauenanteil im Bereich Informatik. Sie hat den Mädchen gezeigt, wie man Computer sinnvoll nutzen kann, denn in der Welt der Codes regiert die Logik.

Yossr weiß: Die Fähigkeit, eine Programmiersprache zu verstehen, verschafft große Vorteile! Statt sich von der Technik regieren zu lassen, muss man nur die richtige Sprache beherrschen und zur Gestalterin werden! So erhielten die Mädchen im Rahmen des Girls' Day spannende Einblicke in die Welt der IT-Ausbildung und der Berufswelt der Programmiererinnen. Zudem konnten die Teilnehmerinnen während ihres »Tages als ProgrammiererIn« auch einiges zur Robotik und der Welt der künstlichen neuronalen Netze im Museum erfahren.

Jede Menge Frauenpower gab es auch im »Labor« des Deutschen Museums Bonn, der Experimentierküche. Hier zeigte Amelie Philips, Studentin der Chemie und Biologie ebenfalls an der Universität Bonn, die Berufsmöglichkeiten in der Lebensmittelchemie auf – besonders im Bereich Ernährung. Amelie experimentierte mit den Gruppen zur Nutzung und zu den Inhaltsstoffen von Milch, wie diese in die Tüte gelangt und wie die Nährstoffe nachgewiesen werden können. Mit Spannung probierten die Mädchen auch das Exponat zum Precision Farming aus und machten sich Gedanken über die Ernährung der Zukunft. Hier konnten sie gemeinsam mit Amelie die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Lebensmittelchemie erkunden.

Ein rundum gelungener Mädchen Zukunftstag im Deutschen Museum Bonn!

Für weitere Informationen: Tanja Löschner, Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Tel. 0228 - 302 252, Fax 0228 - 302 254, E-Mail: info@deutsches-museum-bonn.de, www.deutsches-museum-bonn.de